

Sie weiß der Zukunft Schleier sanft zu heben,
 Und taucht in Rosenglanz das Erdenleben.
 O leuchte, du Hoffnung, und lösche nicht aus;
 Du gründest ein neues Vaterhaus!

Arnus (wie oben Albina).

Ja leuchte, du Hoffnung, und lösche nicht aus;
 Du gründest ein neues Vaterhaus!

(Im Vordergrund links erscheint ein zweiter, mit Immergrün und Rosen geschmückter Altar mit dem toskanischen Wappen und der leuchtenden Inschrift „Hoffnung“. Albina opfert an demselben. Musik und Gruppen.)

Albina.

Wie der Strom in das Meer seine Welle gießt,
 Wie um wolkige Firnen das Abendgold fließt,
 So seh' ich die Ziele des irdischen Strebens,
 Sich rosig verklären die Bahnen des Lebens.
 Der Königstochter, die scheidend wir grüßen,
 Ihr blühet, ihr winket ein neues Glück,
 Am Strande des Arno wird Heil ihr sprießen,
 Dort kehrt, was hier sie verlor, ihr zurück!

Ein Vaterland ist ihr beschieden,
 So groß und gut, wie uns'res hier,
 Und drinnen wölbt in süßem Frieden
 Ein neues Vaterhaus sich ihr!

Beide.

Ja leuchte, du Hoffnung, du löschest nicht aus,
 Wo Segen der Eltern erbauet das Haus.

•